

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 5. Dezember 2013

Gesch. Nr. 083/12

43.04.40 Jugend und Sport; Spiel- und Sportplätze

Beantwortung und Antrag auf Abschreibung des Postulats der ehemaligen Gemeinderätin Ruth Zubek, CVP, betreffend öffentlichen Spielplatz in Illnau

ANTRAG DES STADTRATES

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 18 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Von der Antwort des Stadtrates wird Kenntnis genommen und das Postulat der ehemaligen Gemeinderätin Ruth Zubek, CVP, betreffend öffentlichen Spielplatz in Illnau als erledigt abgeschrieben.
2. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Ruth Zubek, Rütlistrasse 55, 8308 Illnau
 - b. Stadtrat, zweifach
 - c. Stadtrat Ressort Jugend und Sport
 - d. Abteilung Jugend und Sport

WEISUNG

AUSGANGSLAGE

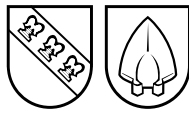
Gemeinderätin Ruth Zubek, CVP, hat am 14. November 2012 ein Postulat betreffend öffentlichen Spielplatz in Illnau mit folgendem Wortlaut eingereicht:

„ANTRAG

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, ob in Illnau ein öffentlicher Spielplatz mit Mitteln aus dem Wegmann-Fonds geschaffen werden kann.

BEGRÜNDUNG

Die Bevölkerung in Illnau ist stark gewachsen und somit auch die Anzahl Kleinkinder. Bis heute ist das Benutzen von Spielgeräten nur, wenn vorhanden, auf privaten Spielplätzen oder auf Spielplätzen, die dem Kindergarten-



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 5. Dezember 2013

ten oder der Schule angegliedert sind, möglich. Letzteres ist aber nur ausserhalb der Unterrichtszeit erlaubt, somit an Werktagen nur in Randzeiten.

Es entspricht einem Bedürfnis junger Familien einen Spaziergang mit dem Nachwuchs mit einem Besuch des Spielplatzes zu verbinden. Hier bietet sich die Chance gleichgesinnte Eltern zu treffen und den Kleinkindern die nötige Bewegungsfreiheit zu schenken. Ist ein Spielplatz im Dorfzentrum, entstehen Synergien, da gleich der Einkauf bei den Dorfläden getätigt werden kann und das Zentrum zu leben beginnt.

Als möglicher Standort ist der provisorische Parkplatz Talgarten, dessen Funktion als Ersatz für den ehemaligen Postparkplatz während der Bauphase der Station erfüllt ist, zu prüfen. Parkplätze stehen nun in ähnlicher Anzahl in der Überbauung Station und an der Kempttalstrasse zur Verfügung. Wenn der Spielplatz mit Geräten bestückt wird, die sich leicht demontieren lassen, könnte der Chilibetrieb weiterhin gewährleistet werden.“

Der Grosse Gemeinderat überwies an seiner Sitzung vom 13. Dezember 2012 das Postulat zur Beantwortung an den Stadtrat.

BEANTWORTUNG DES POSTULATS

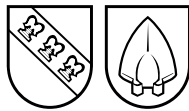
Auch der Stadtrat ist der Auffassung, dass im unmittelbaren Zentrum von Illnau ein Kinderspielplatz entstehen soll. Es ist denkbar, die dazu notwendigen Mittel aus dem Hans-Wegmann-Fonds zu entnehmen. Ob ein fixer Spielplatz unmittelbar neben den Dorfläden erstellt wird, kann nach Meinung des Stadtrates aber erst entschieden werden, wenn der Grosse Gemeinderat das Vorgehen betreffend Dorfzentrum Unter-Illnau festgelegt hat. Falls die Realisierung eines Spielplatzes im direkten Dorfzentrum von Illnau nicht möglich wird, wäre allenfalls ein Spielplatz im Bereich der Tschuttiwiese Längg zu prüfen.

Bereits heute besteht mit dem Spielplatz Haldenrain (nebst dem Spielplatz für den Kindergarten) ein Kinderspielplatz in unmittelbarer Zentrumsnähe in Illnau. Der Spielplatz Haldenrain ist mit Spielturm, Rutschbahn, Kletternetz sowie Kleinkinder- und Kinderschaukel gut ausgestattet. Es handelt sich um einen öffentlichen Spielplatz, der auch während der Kindergartenzeit uneingeschränkt genutzt werden kann. Durch die gute Infrastruktur und die Zentrumsnähe könnte der Spielplatz Haldenrain durchaus ein Begegnungsort für junge Väter und Mütter werden, falls das entsprechende Bedürfnis besteht. Bei der Konzeptionierung und der Umsetzung des Spielplatzes wurde mit dem Elternverein Illnau zusammen gearbeitet, um zu gewährleisten, dass der Spielplatz bei den Familien in Illnau bekannt gemacht wird.

Ein temporärer Spielplatz ist aus baulicher Sicht nicht einfach zu realisieren, da öffentliche Spielplätze über die notwendigen Sicherheitsmassnahmen verfügen müssen. So sind bei den meisten Spielgeräten stossdämpfende Bodenbeläge sowie Fallräume zu berücksichtigen. Einen grösseren, attraktiven Spielplatz auf einem Parkplatz zu erstellen ist deshalb sehr kostspielig und nur mit aufwändigen Auf- und Abbauarbeiten zu bewerkstelligen. Zudem ist die mittel- und längerfristige Nutzung des temporären Parkplatzes in der Längg noch unklar.

ABSCHREIBUNG DES POSTULATS

Der Stadtrat hat das Anliegen der Postulantin geprüft. Aus seiner Sicht ist es nicht möglich, kurzfristig in Illnau an einem überzeugenden Standort einen zusätzlichen öffentlichen Spielplatz zu schaffen. Er kann sich aber vorstellen, das Anliegen der Postulantin in die weitere Planung des Dorfzentrums einzubeziehen. Der Stadtrat beantragt das Postulat abzuschreiben.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 5. Dezember 2013

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 09.12.2013